

### **Vorbereitung**

Die Bewerbung für das Auslandssemester habe ich Anfang 2021 eingereicht, um im selben Jahr im Wintersemester das Auslandssemester durchzuführen. Nach der Bewilligung der Gasthochschule musste ich einige Unterlagen einreichen, unter anderem Dokumente zur Bewilligung des Erasmus Zuschusses. Meine Gasthochschule in Wageningen bot im Voraus einen guten Überblick über die Kurse und Vorlesungen, die man vor Ort belegen kann. Nachdem ich eine Auswahl getroffen hatte, wurden die ausgewählten Vorlesungen in das Learning Agreement eingetragen und mussten sowohl von der Gast-, als auch Heimuniversität unterschrieben werden. Es empfiehlt sich, sich auch schon vorher bei ESN einzutragen, eine Organisation, die für alle Erasmus Studenten Events und Freizeitbeschäftigungen organisiert, sich bei einer Buddy Family zu registrieren, wenn man das möchte und zusätzlich besteht noch die Möglichkeit sich bei ISOW zu melden, einer Organisation für alle Auslandsstudenten in Wageningen. Dadurch kann man direkt zu Beginn schon viele Kontakte knüpfen.

Außerdem kann es sinnvoll sein, sich über NS, der dortigen Bahngesellschaft, zu informieren. Es gibt eine übersichtliche Website, die viele nützliche Informationen liefert (ich habe mir gleich zu Beginn eine personalisierte OV-Karte bestellt).

### **Unterkunft**

In Wageningen gibt es zahlreiche Wohnheime für Studenten in ganz unterschiedlichen Preisklassen und verschiedenen Bedingungen. Wichtig ist hier, sich so schnell wie möglich bei Idealis (der Name der Wohnheime) einzutragen, denn: je früher man dort gemeldet ist, desto höher sind deine Chancen auf ein Zimmer. Man bewirbt sich dort gezielt für ein Zimmer und kann sich bei bis zu fünf Zimmern gleichzeitig melden. Der Vorteil ist, dass diese direkt in Uni Nähe sind. Ich musste beispielsweise sieben Minuten zur Uni laufen. Alternativ kann man auch über Facebook nach einem Zimmer umschaun, was auch einige Austauschstudenten gemacht haben. Ich habe aber sehr positive Erfahrungen mit Idealis gemacht und kann es nur empfehlen, auch wenn man eine kleine Gebühr bei der Registrierung zahlen muss. Wenn man Probleme hat, sind die Hausmeister immer ansprechbar und man bekommt schnell Anschluss zu anderen Studenten. Bei Idealis gibt es Zimmer, die möbliert sind und Zimmer, in denen man Möbel mitbringen muss.

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Uni in Wageningen besteht aus mehreren Gebäuden, die alle in einem anderen Stil gebaut sind. Das neueste Gebäude heißt Aurora und ist besonders modern mit seinen großen Fenstern und vielen Pflanzen.

Das Jahr an der Uni in Wageningen besteht aus 6 Perioden, die jeweils aus 6 Wochen Vorlesung bestehen, einer Lernwoche im Anschluss und eine Woche, in der Klausuren zu den Vorlesungen geschrieben werden. Eine Periode besteht aus 2 Vorlesungen, demnach werden auch am Ende 2 Klausuren geschrieben. Eine Ausnahme stellt Periode 3 dar, die insgesamt nur aus 4 Wochen und auch nur aus einer Vorlesung besteht. Außerdem kann es teilweise auch Zwischenklausuren geben. Ich habe die Vorlesungen als sehr interaktiv empfunden mit sehr motivierten Dozenten, vielen Gruppenarbeiten, die von zahlreichen Tutoren begleitet worden sind und einer großen Auswahl an interessanten Vorlesungen. Die Vorlesungen sind größtenteils viel kleiner, als ich es von Hohenheim gewohnt bin, im Schnitt etwa 50 Studenten.

Innerhalb der 6 Wochen Vorlesungen, gibt es eine Vorlesung, die am Vormittag stattfindet und eine am Nachmittag. Mein Eindruck von dem System war, dass man sich innerhalb der Wochen sehr intensiv mit

den Inhalten auseinandersetzt. Das lag zum Teil an der Gruppenarbeit, Kurzvorträgen und Berichten. Insgesamt ist die Uni technisch sehr gut ausgestattet und auch das WLAN funktioniert auf dem gesamten Gelände. Die Vorlesungen laufen immer in Präsenz, live und sind auch als Video online abrufbar. Die Dozenten, die ich hatte, waren sehr engagiert und waren auch für Rückfragen immer erreichbar.

### **Alltags und Freizeit**

Die Uni Wageningen bietet eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten, die online gebucht werden können. Dazu werden Sportrechte benötigt, die etwa 17€ im Monat kosten. Damit hat man Zugriff auf ein Fitnessstudio, Tennis, Squash, Yoga, Workouts und viele weitere Kursangebote. Für die Kurse trägt man sich jede Woche neu ein. Für einige Sportarten, wie Leichtathletik, Fußball, Rugby, ... muss man sich zusätzlich noch bei einer Association melden. Zudem gibt es, wie oben erwähnt, ESN, ISOW und Buddy Families, die viele Events organisieren und durch die man viele Studenten kennenlernt. Wageningen ist eine kleine Stadt mit vielen kleinen Cafés. Zwei Mal wöchentlich gibt es einen Markt, auf dem man sehr preiswert einkaufen kann und der vor allem samstags von vielen Studenten besucht wird. Nur wenige Minuten mit dem Fahrrad entfernt liegt ein Fluss mit einem kleinen „Strand“ und einer Wiese. Dort kann man im Sommer entspannen, baden und viele andere Studenten treffen.

Es lohnt sich zudem vor allem an den Wochenenden viel zu reisen. Die meisten größeren Städte sind etwa 1 Stunde mit der Bahn entfernt und definitiv sehenswert. Mit dem Fahrrad lässt sich außerdem sehr gut die Umgebung erkunden und da alles schön flach ist, kommt man schnell voran 😊

### **Fazit**

Trotz Corona habe ich mein Auslandssemester in den Niederlanden sehr genossen. Ich bin an den Wochenenden viel gereist und habe einige Städte gesehen. Vor allem von dem Uni-System mit den Perioden bin ich überzeugt und das interaktive Lernen hat mir sehr gut gefallen. Es gibt so viele Freizeitangebote, dass jeder etwas finden wird. Ich kann es nur empfehlen ein Auslandssemester an der Universität Wageningen zu machen.